

Die Fricktaler CVP reiste nach Bern ins Bundeshaus

Unter dem CVP-Motto: „Keine Schweiz ohne uns“, reiste ein voller Chriesi-Car mit Christoph Brem aus Wölflinswil mit 50 Personen aus den Bezirken Laufenburg und Rheinfelden an die Herbst-Session. Gestärkt mit gesponserten Gipfeli aus der Bäckerei von Markus Kunz in Frick gelangten wir durch die hohen Sicherheitskontrollen in das prachtvolle Gebäude und ins Innere. Welch spezielle Atmosphäre! Vor den „Drei Eidgenossen“ im Foyer des Bundeshauses hörten wir von der Entstehung dieser ausserordentlichen Architektur, aber auch, dass sich die Baukosten für das ursprüngliche Bundeshaus nur auf 7,2 Mio Franken beliefen. Welche Traumsumme, wenn man an die laufenden Renovationen denkt.

Interessant waren die Voten und das Verhalten der Parlamentsmitglieder. Die Traktanden zum Bausparen und die „too big to fail“-Problematik bezüglich der Banken wurden engagiert bearbeitet. Gleichzeitig spürten wir von hoch oben auf den Tribünen die immense Spannung der ParlamentarierInnen, die einerseits wieder gewählt werden möchten, andererseits um gute Lösungen rangen, die aber zum wieder gewählt werden gar nicht so förderlich sind. Uns wurde bewusst, wie wichtig es ist, sich unabhängig der immensen Plakatierung an den Strassen eine eigene Meinung zu bilden und die Zusammensetzung in der Zeit nach den Wahlen 2011 zu beeinflussen.

Das gemütliche Bern mit der sommerlichen Blumenpracht und den Lauben lockte uns nach dem Mittagessen im „Café Fédéral“ zum Flanieren. Und damit niemand den zweit-wichtigsten Besuch in Bern verpasste, startete unsere Heimreise beim neuen Bärengaben.

Alice Liechti-Wagner, CVP Präsidentin Bezirk Laufenburg



Fotolegende: vorne Mitte von links: „Die Kandidierenden: Christoph Koch, NR Esther Egger, Regula Bachmann“